



# INSPEKTIONSBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874  
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.  
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Langschlag  
(WL-596)**

Datum d. Inspektion: 19.09.2023

Inspektion durch: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH

Auftraggeber: Marktgemeinde Langschlag  
Marktplatz 37  
3921 Langschlag

Auftragserteilung: am 11.09.2023

Projektleiter: Christian Fallmann Projekt P23046831B

Umfang: 3 Seiten Krems, 22.09.2023

Beilage(n): 2

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

**WSB Labor-GmbH**

*Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.*

Steiner Landstraße 27a  
3500 Krems a. d. Donau

Telefon und Fax:  
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at  
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX  
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems  
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

## 1. Ortsbefund

Siehe Anlagendatenblatt.

Keine technischen Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 30.08.2023 (Inspektionsbericht P23042381B).

Zum Zeitpunkt der Probenahme wurde die Sternhofquelle 2 über den Vorschacht des Quellsammelschachtes ins Freie abgeleitet. Alle anderen Quellen wurden für die Trinkwasserversorgung verwendet.

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem eine Beeinträchtigung der Wasserqualität nicht ausgeschlossen werden kann (teilweise desolate Insektenschutzgitter bei den Entlüftungen des Quellsammelschachtes Mitterschlag, bei einem der beiden Entlüftungen des Quellsammelschachtes Sternhof ist der Lüftungspilz abgebrochen und liegt lose direkt am Insektenschutzgitter auf).

## 2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 14 °C und bewölkt, an den Vortagen warm und sonnig.

## 3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2304683PB

Beilage 2: Anlagendatenblatt, 3 Seiten

## 4. Konformitätsbewertung

### Ortsnetz Gasthaus Frauenwieserteich

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

### Ortsnetz Langschlag, Gemeindeamt

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

### Ortsnetz Langschlag, Kläranlage

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

### Hochbehälter Mitterschlag, Zulauf Quellen Mitterschlag

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

## Hochbehälter Langschlag, Zulauf Kehrbachfeldquellen

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

### Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

### 5. Gutachten

Das Wasser der WVA Langschlag entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Zur Aufrechterhaltung der Eignung des Wassers als Trinkwasser sind die im Ortsbefund beschriebenen Mängel beim Quellsammelschacht Mitterschlag (Insektenschutzgitter bei den Entlüftungen teilweise desolat) und beim Quellsammelschacht Sternhof (Entlüftungspilz einer Entlüftung ist abgebrochen und liegt lose direkt am Insektenschutzgitter auf) zu beheben.

Herr Herbert Schipany wurde am 22.09.2023 telefonisch über die Untersuchungsergebnisse informiert.



Christian Fallmann  
Projektleiter

Krems, 22.09.2023

Digital signiert von der Leitung der  
Inspektionsstelle und vom Gutachter für  
Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006



# PRÜFBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser  
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.  
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Langschlag  
(WL-596)**

Auftraggeber: Marktgemeinde Langschlag  
Marktplatz 37  
3921 Langschlag

Auftragserteilung: am 11.09.2023

Projektleiter: Christian Fallmann

Projekt P2304683PB

Umfang: 5 Seiten

Krems, 22.09.2023

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.  
Die Analyseergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

**WSB Labor-GmbH**

*Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.*

Steiner Landstraße 27a  
3500 Krems a. d. Donau

Telefon und Fax:  
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at  
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX  
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems  
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

## 1. Proben und Analyseergebnisse

**Probe:** **P2304683-001**  
**Anlage:** WVA Langschlag  
**Entnahmestelle:** Ortsnetz Gasthaus Frauenwieserteich  
**nähere Beschreibung:** Wasserhahn WC Herren (öffentliche Sanitäranlagen für Frauenwieserteich)  
**Datum der Probenahme:** 19.09.2023  
**Probenehmer:** Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH  
**Sensorik (ÖNORM M 6620):** ohne Besonderheiten  
**Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:** Ja  
 Analytik: von 19.09.2023 bis 22.09.2023

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	14,9		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	74,5		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	47		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	6		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

**TWV GW:** Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**TWV RW:** Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**Probe:** **P2304683-002**  
**Anlage:** WVA Langschlag  
**Entnahmestelle:** Ortsnetz Langschlag, Gemeindeamt  
**nähere Beschreibung:** Wasserhahn Küche  
**Datum der Probenahme:** 19.09.2023  
**Probenehmer:** Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH  
**Sensorik (ÖNORM M 6620):** ohne Besonderheiten  
**Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:** Ja  
 Analytik: von 19.09.2023 bis 22.09.2023

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	15,2		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	95,6		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	13		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

**TWV GW:** Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**TWV RW:** Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**Probe:** **P2304683-003**  
**Anlage:** WVA Langschlag  
**nähere Beschreibung:** Ortsnetz Langschlag, Bereich Netzende, Kläranlage (Wasserhahn Betriebsgebäude)  
**Datum der Probenahme:** 19.09.2023  
**Probenehmer:** Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH  
**Sensorik (ÖNORM M 6620):** ohne Besonderheiten  
**Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:** Ja  
**Analytik:** von 19.09.2023 bis 22.09.2023

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	16,2		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	95,9		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	38		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	5		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

**TWV GW:** Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**TWV RW:** Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**Probe:** **P2304683-004**  
**Anlage:** WVA Langschlag  
**Entnahmestelle:** Hochbehälter Mitterschlag, Zulauf Quellen Mitterschlag  
**Datum der Probenahme:** 19.09.2023  
**Probenehmer:** Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH  
**Sensorik (ÖNORM M 6620):** ohne Besonderheiten  
**Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:** Ja  
**Analytik:** von 19.09.2023 bis 22.09.2023

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,4		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	105		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	10		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

**TWV GW:** Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**TWV RW:** Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**Probe:** P2304683-005  
**Anlage:** WVA Langschlag  
**Entnahmestelle:** Hochbehälter Langschlag, Zulauf Kehrbachfeldquellen  
**Datum der Probenahme:** 19.09.2023  
**Probenehmer:** Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH  
**Sensorik (ÖNORM M 6620):** ohne Besonderheiten  
**Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:** Ja

Analytik: von 19.09.2023 bis 22.09.2023

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	13,5		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	141		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	5		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

**TWV GW:** Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

**TWV RW:** Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Christian Fallmann  
Projektleiter

Krems, 22.09.2023

Digital signiert von der Leitung der Prüfstelle

**Allgemeine Legende:**

Messwert: n.n. ...nicht nachweisbar, n.b. ... Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze  
 BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode  
 MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch  
 MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)  
 Akk: A...akkreditiertes Verfahren, nA...nicht akkreditiertes Verfahren  
 FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern  
 Norm: analytisches Verfahren  
 Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt als Summe der nachweisbaren und mengenmäßig bestimmten Substanzen gemäß ONR 136602-V1.  
 Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

**Parameterreferenz:**

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		27,1%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		15,9%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		19,5%	A	-	EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 7899-2

**Normenreferenz für die Analytik:**

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der

		Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wasser mit niedriger Begleitflora
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

#### Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

## ANLAGENDATENBLATT

**Wasserversorgungsanlage:            WVA Langschlag**

**Auflistung der Anlagenteile:**

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Quellgruppe Sternhof	Ja	Ja	Ja
Quellgruppe Mitterschlag	Ja	Ja	Ja
Quellgruppe Kehrbachfeld	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Mitterschlag	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Langschlag	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Laister	Ja	Ja	Nein

**Allgemeines zur Anlage:**

Das Wasser der Quellgruppe Sternhof wird in das Leitungsnetz Mitterschlag eingespeist und gelangt in weiterer Folge in den Hochbehälter Mitterschlag. Das Wasser der Quellgruppe Mitterschlag wird in den Hochbehälter Mitterschlag geleitet. Das Überwasser des Hochbehälters Mitterschlag gelangt in den Hochbehälter Laister und in weiterer Folge ins Ortsnetz Langschlag. Das Wasser der Quellgruppe Kehrbachfeld wird in den Hochbehälter Langschlag und in weiterer Folge in das Ortsnetz Langschlag geleitet.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch der WVA Langschlag liegt bei etwa 90 m<sup>3</sup>/Tag.

**Bauliche und hygienische Beschreibung:**

Quellgruppe Sternhof:

Die Sternhofquellen 1 und 2 sind durch etwa 3,5 m unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre gefasst (ohne Angabe zur Abdeckung).

Die Sternhofquellen 3, 4 und 5 sind durch etwa 5 m unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre gefasst und sind durch eine Kunststoffolie und Lehm abgedeckt.

Die Quellsammelrohre münden in einen Quellsammelschacht mit Vorschacht aus Schalbeton, unter Terrain liegend. Abdeckung des Sammelschachtes durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der quadratische Einstieg in den Vorschacht überragt die Umgebung etwa 0,5 m und ist durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter. Bei einem der beiden Entlüftungen ist der Lüftungspilz abgebrochen und liegt lose direkt am Insektenschutzgitter auf.

Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist durch eine Froschkappe geschützt.

Wasserrförderung mittels natürlichem Gefälle in das Leitungsnetz Mitterschlag und in weiterer Folge in den Hochbehälter Mitterschlag.

Situation: Der Quellsammelschacht befindet sich in einem leicht hängenden Wald, etwa 2,7 km westlich von Mitterschlag (Parzelle 536, KG Siebenhöf).

#### Quellgruppe Mitterschlag:

Die Quelle Mitterschlag 1 ist durch unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre gefasst (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Die Quelle Mitterschlag 2 ist durch etwa 2-2,5 m unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre auf den Parzellen 161/3 und 160/2 (beide KG Mitterschlag) gefasst und ist durch eine Kunststoffolie und Lehm abgedeckt. Die Quellsammelrohre münden in einen Quellsammelschacht mit Vorschacht aus fugendichten Betonringen, die Umgebung etwa 0,4 – 0,8 m überragend. Abdeckung des Sammelschachtes durch eine 10-30 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit teilweise desolatem Insektenschutzgitter.

Ein Überlauf mündet etwa 20 m entfernt ins Freie und ist durch eine Froschklappe geschützt. Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle zum Hochbehälter Mitterschlag.

Situation: Der Quellsammelschacht befindet sich auf einer mäßig steilen Wiese am Waldrand, etwa 160 m vom Hochbehälter Mitterschlag entfernt.

#### Quellgruppe Kehrbachfeld:

Die Kehrbachfeldquellen 1 und 2 sind durch unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre gefasst (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Die Quellsammelrohre münden in einen Quellsammelschacht mit Vorschacht aus fugendichten Betonringen, die Umgebung etwa 0,6 – 1,0 m überragend. Abdeckung des Sammelschachtes durch eine abschneidende Betondecke mit quadratischem Einstieg, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Riffelblechdeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.

Ein Überlauf mündet etwa 40-50 m entfernt in einen Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle zum Hochbehälter Langschlag.

Situation: Der Quellsammelschacht befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück im Wald (Parzelle 418/2, KG Kehrbach).

#### Hochbehälter Mitterschlag:

Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 150 m<sup>3</sup>, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer 10 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.

Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle ins Ortsnetz Mitterschlag bzw. in den Hochbehälter Laister.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück am Waldrand, auf der Parzelle 183/1, KG Mitterschlag.

#### Hochbehälter Langschlag:

Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 100 m<sup>3</sup>, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer 5 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter bzw. durch zwei seitliche, siebgeschützte Öffnungen in der Vorschachtwand.

Ein Überlauf mündet in einen Regenwasserkanal und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle ins Ortsnetz Langschlag.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einer mäßig steilen Wiese am Ortsrand, auf der Parzelle .146, KG Langschlag.

#### Hochbehälter Laister:

Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 150 m<sup>3</sup>, 2 Kammern), die Umgebung überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer 5 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter bzw. durch zwei seitliche, siebgeschützte Öffnungen in der Vorschachtwand.

Ein Überlauf mündet in einen Bach und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle ins Ortsnetz Langschlag.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück am Waldrand, auf der Parzelle 342/5, KG Mitterschlag.

Krems, 22.09.2023